



Communiqué

Werte Damen und Herren,
Liebe Fussballfreunde,

Das Sekulic 2019 Plaffeien ist längst Geschichte und eigentlich wäre vor kurzem bereits die nächste Ausgabe, notabene die fünfzigste, über die Bühne gegangen. Auf Grund der aktuellen Situation sah sich jedoch der FC Sarine-Ouest als Veranstalter gezwungen, das Turnier auf nächstes Jahr zu verschieben. Wir bedauern dies sehr, wissen wir doch, wieviel Aufwand die Organisation des grössten Juniorenturniers der Schweiz verursacht.

Wir hatten im Juni vergangenen Jahres diesbezüglich mehr Glück. Bei bestem Wetter konnten wir drei grossartige Turniertage durchführen und die Begeisterung war bei den Teilnehmern wie bei den Organisatoren und Helfern gleichermassen zu spüren. Ein reibungsloser Ablauf, keine nennenswerten Verletzungen und viele großartige Fussballmomente der jungen Protagonisten aus dem ganzen Kanton machten die Ausgabe in Plaffeien zu einem super Turnier.

Europapark

Leider wurden aber auch Fehler begangen. Fehler, die uns im Nachgang zum Turnier mit unerwartet grossen Problemen kämpfen liessen, insbesondere bezüglich der geplanten Reisen in den Europapark, welche als Bonus zu den üblichen Trostpreisen, welche selbstverständlich auch in Plaffeien alle Kinder erhalten haben, in Aussicht gestellt wurden. Entgegen vieler Gerüchte ist der Europa Park aber nie als Sponsor aufgetreten, die Reisen sollten über ein separates Programm finanziert werden.

Im Nachhinein mussten wir leider sowohl bei der Organisation wie auch bei der Finanzierung grosse Versäumnisse feststellen. Das Organisations-Komitee hat hierbei der beauftragten Person zu viel Freiraum und Eigenverantwortung überlassen, respektive zu wenig Kontrolle über deren Tätigkeit erlangt.

Trotzdem glaubte das Organisations-Komitee lange an eine einvernehmliche Lösung, was auch der Grund war, weshalb bisher keine offiziellen Stellungnahmen unsererseits zu den diversen Medienberichten erfolgten. Nach diversen Gesprächen, Nachforschungen und Auseinandersetzungen erachten wir es heute jedoch als Tatsache, dass die entsprechende Person auch nach Absage der Reisen in den Europapark ihre Aufträge nicht wie besprochen und verlangt ausgeführt hat. Sie ist in der Zwischenzeit aus dem Komitee ausgeschieden und hat keinen Auftrag mehr. Das OK Sekulic 2019 hat ihr gegenüber jedoch eine erhebliche Forderung offen, die leider auf dem Rechtsweg eingetrieben werden muss.

Strafverfahren

Als Folge der oben erwähnten Versäumnisse hat ein Sponsor zu Beginn des Jahres bei der Staatsanwaltschaft eine Anzeige wegen Veruntreuung eingereicht. Die Staatsanwaltschaft hat daraufhin ein Strafverfahren gegen zwei Mitglieder des Komitees eingeleitet. Im Rahmen

des polizeilichen Ermittlungsverfahrens wurden die beschuldigten Personen, die klagende Partei und mehrere Zeugen zu den Vorwürfen befragt. Die Ermittlungen ergaben, dass die im OK mit dem Marketing beauftragte Person einen sehr grossen Freiraum hatte. Die Abmachungen mit den Sponsoren wurden vorwiegend mündlich getätigt und es gibt keine detaillierte Korrespondenz zwischen ihr und den Sponsoren. Es wurde jedoch unbestritten festgestellt, dass der Straftatbestand der Veruntreuung entfällt. Die klagende Partei hat im März 2020 die Strafanzeige zurückgezogen und Anfang Mai teilte auch die Staatsanwaltschaft die Einstellung des Verfahrens mit.

Finanzielles

Leider gab es auch ein Problem mit einem wichtigen Partner und Sponsor des Turniers. Dieser durfte im Auftrag des Organisationskomitees das gesamte Catering der Mannschaften und Besucher ausrichten. Theoretisch eine Win-Win-Situation für beide Parteien, die sich aber im Nachgang ebenfalls als problematisch herausgestellt hat, da dieser Partner noch im Sommer 2019 – also kurz nach dem Turnier – den Konkurs anmelden musste und dem Mémorial Sekulic 2019 den letzten Teil des budgetierten und vertraglich festgelegten Sponsoringbetrags in Höhe von mehreren zehntausend Franken schuldig blieb. Selbstverständlich hat das OK sofort die nötigen Massnahmen eingeleitet, um die Forderungen geltend zu machen. Auch verschiedene Lieferanten aus der Region haben noch Ausstände gegenüber diesem Cateringunternehmen.

Weiter wurde mit Beginn der Organisationsarbeiten mit dem Marketingverantwortlichen eine Vereinbarung über eine prozentuale Entschädigung aus den Sponsoringeinnahmen getroffen. Diese Vereinbarung sah vor, dass diese Person sich intensiv, auch während der Arbeitszeit, um Sponsoren für das Turnier bemüht. Als Gegenleistung hat sich das OK bereit erklärt, aufgrund der budgetierten Marketingeinnahmen anteilmässige Akontozahlungen für die erwartete Entschädigung vorzunehmen. Leider hat das Komitee zu spät festgestellt, dass die Einnahmen bei weitem nicht dem Budget entsprechen und dass dementsprechend zu hohe Akontozahlungen geleistet wurden. Zudem ist der Marketingverantwortliche auch anderen Abmachungen und Forderungen nicht nachgekommen.

In der Summe hat dies dazu geführt, dass es in der laufenden Rechnung des Turniers offene Forderungen von insgesamt über CHF 100'000 gegenüber diesen beiden Schuldnern gibt. Demgegenüber bestehen noch Restschulden gegenüber zwei Gläubigern sowie OK-Mitgliedern von wenigen zehntausend Franken!

Die rechtlichen Schritte, welche uns zur Verfügung stehen, wurden eingeleitet, indem ein Inkasso-Unternehmen mit der Eintreibung der Forderungen beauftragt wurde. Zum heutigen Zeitpunkt ist objektiv betrachtet aber leider nicht mehr davon auszugehen, dass die ausstehenden Debitoren-Beträge noch beglichen werden.



Communiqué

Fazit

Das OK Mémorial Sekulic 2019 Plaffeien bedauert diese unrühmliche Situation sehr und entschuldigt sich bei allen, die in jedwelcher Art wie auch immer negative Folgen deswegen hinnehmen mussten. Das OK ist trotz allem zum Abschluss bemüht, die noch offenen Punkte baldmöglichst einvernehmlich zu regeln und dankt allen, die hierzu behilflich und bereit sind, namentlich auch den Mitgliedern des Fussballklub Plaffeien.

Freundliche Grüsse

Im Namen des OK Memorial Sekulic 2019 Plaffeien

.....
Hanspeter Piller (OK-Präsident)

.....
Andreas Schrag (Präsident FC Plaffeien)